UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Medieninformation

73. Greifswalder Bachwoche "Zwischentöne" preist musikalisch die Schöpfung

Universität Greifswald, 17.06.2019

Das Motto der 73. Greifswalder Bachwoche, die vom 17. bis 23. Juni 2019 stattfindet, lautet in diesem Jahr "Zwischentöne". Nach der "Ära Modeß" ist sie eine Bachwoche des Übergangs. Die künstlerische Leitung teilen sich LKMD Frank Dittmer, Prof. Dr. Matthias Schneider und LKMD Hans-Jürgen Wulff. Zusammen mit dem bewährten Bachwochenteam haben sie ein spannendes Programm vorbereitet, bei dem das Thema "Schöpfung" im Mittelpunkt steht.

Bei Josef Haydns Klassiker "Die Schöpfung" sind alle Sangesfreudigen in einem Sing-Along-Projekt eingeladen mitzuwirken, und beim Kinder- sowie beim Familienkonzert geht es um die Schöpfung aus Sicht der Kinder. In der Großen Kammermusik werden die "Jahreszeiten" von Vivaldi denen von Astor Piazzolla gegenübergestellt. Ein Jugend-Tanz-Projekt preist das Wunder Schöpfung mit Mitteln des Tanzes. Zum Abschluss kommt ein selten zu hörendes Schöpfungs-Oratorium von Gerard Bunk (1888-1958) zur Aufführung. Der niederländisch-deutsche Kantor und Organist komponierte das Werk "Groß ist Gottes Herrlichkeit" nach eigenem Zeugnis "im Luftschutzkeller". Angesicht der Grausamkeiten des Zweiten Weltkrieges wollte Bunk ein Bekenntnis ablegen zur Herrlichkeit Gottes in seiner Schöpfung, die die Menschen mit Füßen treten. Uraufgeführt wurde das Werk 1948.

Aber auch neben diesen Schöpfungs-Musiken gibt es Hochkarätiges zu erleben: Die Kantorei von St. Katharinen Hamburg bringt Bachs Markuspassion zur Aufführung. Diese dritte große Passion Bachs ist nur als Textdruck erhalten geblieben. Der Hamburger Katharinen-Kantor Andreas Fischer hat sie im Parodieverfahren aus anderen Bachwerken rekonstruiert. Die Knaben und Männer des Staats- und Domchores Berlin präsentieren Fundstücke Berliner Hof- und Kirchenmusik. Und in einer "Friedensmusik" wird Alte Musik des 17. Jahrhunderts konfrontiert mit Musik islamischer Mystiker, was "Zwischentöne" ganz besonderer Art ergibt. Eine Dorfkirchenreise führt in die mecklenburgisch-pommersche Grenzregion bei Glewitz. Zum 100. Todestag Carl Loewes gibt es ein Balladen-Konzert. Und auch für Freunde des Jazz finden sich zwei Konzerte, die sich zwischen Bach und Moderne verorten. Zwischen den "Geistlichen Morgenmusiken" und "Bach zur Nacht" werden es also wieder Tage voller Klang sein.

Weitere Informationen
www.greifswalder-bachwoche.de

Diese Medieninformation wurde herausgegeben von der Greifswalder Bachwoche.

Ansprechpartner an der Universität Greifswald
Prof. Dr. Matthias Schneider
Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft
Bahnhofstraße 48/49, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 3525
matthias.schneider obscureAddMid() uni-greifswald obscureAddEnd() de

www.musik.uni-greifswald.de